

Anmeldung **bis zum 10.04.2012**

Fax: +49 551 49607-49

Arbeitskreis „Magnesium - Recycling / Magnesium - Schutztechnik“ am 11./12.04.2012:
(Teilnehmerzahl begrenzt)

- Ja**, ich melde mich zum Arbeitskreis an. Die Teilnahmegebühr beträgt 80 € (inkl. Catering). Mitglieder des NMN e. V. sind von der Teilnahmegebühr befreit.
- Ja**, ich melde mich zum Get Together am 11.04.2012 im Hotel „Goldene Krone“ an (Selbstkostenbasis).
- Bitte senden Sie mir nähere Informationen über die Landesinitiative Nano- und Materialinnovationen Niedersachsen bzw. nehmen Sie mit mir unverbindlich Kontakt auf.

Titel / Vorname / Nachname

Unternehmen / Institut / Organisation

Straße

PLZ / Ort

Telefon / Fax

E-Mail

Ort / Datum

Unterschrift / Firmenstempel



Nano- und Materialinnovationen Niedersachsen e.V.

Nano- und Materialinnovationen Niedersachsen e. V.

c/o innos - Sperlich GmbH

Dr. Andreas Baar · Ina Hanuszkiewicz

Bürgerstraße 44/42 · 37073 Göttingen

Tel.: +49 551 49607-0

Fax: +49 551 49607-49

mail@nmn-ev.de

www.nmn-ev.de



Niedersachsen

www.innovatives.niedersachsen.de

Veranstaltungsort und Anfahrt

Get Together (11. April 2012)

Hotel „Goldene Krone“

Kronenplatz 3 · 38678 Clausthal-Zellerfeld

Tel.: 05323 9300 · info@goldenekrone-harz.de

Ein Zimmerkontingent wurde im Hotel „Goldene Krone“ reserviert. Bei Interesse nehmen Sie bitte Kontakt zum Hotel auf und nennen Sie das Kennwort „Magnesium“.



Bilder: © TU Clausthal

Arbeitskreis (12. April 2012)

TU Clausthal

Institut für Metallurgie

Robert-Koch-Str. 42

38678 Clausthal-Zellerfeld



Arbeitskreis „Magnesium - Recycling / Magnesium - Schutztechnik“

11./12. April 2012,

TU Clausthal - Institut für Metallurgie



Zum Arbeitskreis



Magnesium ist das leichteste Metall, das in der automobilen Serienproduktion eingesetzt wird und wesentlicher Treiber für den Bau von immer leichteren Automobilen. Darüber hinaus kann die Gewichtsverteilung der Fahrzeuge durch

Leichtbau optimiert sowie die gefederten Massen reduziert werden. Beides verbessert die Fahreigenschaften und dient der Sicherheit.

Als Metall kann Magnesium als Blech verarbeitet, zum Strang extrudiert sowie aus der Schmelze gegossen werden. Magnesium besitzt eine höhere Temperaturbeständigkeit als Kunststoff und erlaubt im Gussprozess geringere Wandstärken als bspw. Aluminium. Insgesamt kann durch den Einsatz von Magnesium im Vergleich zu Aluminium bis zu 25% Gewicht eingespart werden. Dadurch wird ein Getriebegehäuse bspw. um acht Kilogramm leichter.

Mit dem Ziel, den Know-how-Austausch von Anwendern und Experten im Magnesium-Leichtbau voranzutreiben und neue Projektideen zu entwickeln, veranstaltet die Landesinitiative NMN und der Arbeitskreis „Magnesium-Recycling“ in Kooperation mit der Volkswagen AG den gemeinsamen Arbeitskreis „Magnesium-Recycling / Magnesium-Schutztechnik“ am 12. April 2012 an der TU Clausthal.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung.
Ihr NMN-Team

Agenda

19:00 Uhr	11.04.2012 Gemeinsames Get Together im Hotel „Goldene Krone“ in Clausthal-Zellerfeld
10:00 Uhr	12.04.2012 Begrüßung Dr. Andre Ditze (TU Clausthal) Dr. Andreas Baar (Landesinitiative NMN) Dr. Andreas Gebauer-Teichmann (Volkswagen AG, Werk Kassel)
10:05 Uhr	Vorstellung des Instituts für Metallurgie / AG Extraktive Metallurgie Dr. Andre Ditze (TU Clausthal)
10:20 Uhr	Kurzvorstellung der Landesinitiative NMN Dr. Andreas Baar (Landesinitiative NMN)
10:30 Uhr	Vorstellung der Teilnehmer
10:50 Uhr	Anforderungen und Herausforderungen in der Magnesium-Schutztechnik Dr. Andreas Gebauer-Teichmann (Volkswagen AG, Werk Kassel)
11:10 Uhr	Kaffeepause
11:30 Uhr	Überblick zu Schutzgasen für Magnesiumschmelzen Nina Bertram (TU Clausthal)
11:50 Uhr	Die Wirkung von Abdeck- und Raffinationssalz beim Magnesium-Recycling Matthias Rohmann (Harzer Dolomitwerke GmbH)
12:10 Uhr	Die Substitution von N₂-SF₆ durch AM Cover (R 134a) Moritz Wuth (Takata-Petri AG)
12:30 Uhr	Mittagspause
13:15 Uhr	Workshop zur Identifizierung neuer Projektthemen Moderation: Dr. Andreas Baar (Landesinitiative NMN)
14:00 Uhr	Besichtigung des Instituts für Metallurgie / AG Extraktive Metallurgie
15:00 Uhr	Ende der Veranstaltung

Nano- und Materialinnovationen Niedersachsen (NMN) e. V.

Ein wesentliches Ziel der Landesinitiative Nano- und Materialinnovationen Niedersachsen (NMN) ist der gezielte Technologietransfer aus der Wissenschaft in die Wirtschaft, insbesondere zur Einleitung von Produktentwicklungen mit Pilotcharakter.

Hierzu koordiniert der NMN e. V. ein umfangreiches Netzwerk mit dem Ziel:

- der Förderung chancenreicher Nano- und Materialthemen,
- der Zusammenführung relevanter Akteure aus Forschung, Wirtschaft und Politik,
- der Aktivierung neuer Märkte durch innovative Produktentwicklungen sowie
- der intensiven Unterstützung – insbesondere nds. KMU – entlang der gesamten Prozesskette

Alle Informationen inkl. einer aktuellen Teilnehmerliste finden Sie unter: www.nmn-ev.de

